



Márta Guóth-Gumberger

Ausbildung in Integration von prä- und perinatalen Erfahrungen und Familiendynamik nach Ray Castellino, Klaus Käppeli, Regina Bücher; Weiterbildung Bindung und Autonomie – Frühe Hilfen; Fortbildungen zur religiösen Bildung im Rahmen der Montessori-Pädagogik; Still- und Laktationsberaterin IBCLC; Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe; Diplomingenieurin.

Familienbegleitung und Stillberatung in eigener Praxis, Beratung von Pflege- und Adoptivfamilien seit 1992, ambulante Familienbegleitung im Auftrag des Jugendamtes, insbesondere auch für Pflege- und Adoptivfamilien 2013 - 2018, Co-Leitung einer Pflegeelternrunde seit 2015.

Veröffentlichungen, Vortragstätigkeit.
Seit 1994 Leitung von Kindergruppen mit Montessori-Arbeit im religiösen Bereich.

Angebote

- Einzelsitzungen in der Praxis
- mehrere Sitzungen an einem Wochenende in der Praxis
- Begleitungstage zu Hause
- Sitzungen per Skype bei großen Entfernungen
- Fortbildungen, Seminare

Bei sehr schwierigen Situationen gibt es das Angebot, zusammen mit einer weiteren Begleiterin / Therapeutin mit Ihnen zu arbeiten.

Die Kosten werden privat in Rechnung gestellt. Bei finanziell schwierigen Situationen sprechen Sie mich bitte persönlich an.

„Gemeinsam mit meinem Mann begleiten wir unsere Tochter und zwei Söhne über Adoption und Pflege auf ihrem Lebensweg und freuen uns über unser Enkelkind.“

Praxis Márta Guóth-Gumberger
Integration von prä- und perinatalen Erfahrungen und Familiendynamik
Neue Heimat 5a
83024 Rosenheim, Deutschland
Tel: 0049 / 8031 / 89 21 85
Email: guothgum@bnro.de
www.pflege-adoption.de
www.marta-guoth-gumberger.de

Miteinander wachsen



in Pflege- und Adoptivfamilien

Unterstützung und Begleitung
Márta Guóth-Gumberger



Für wen?

- für Pflege- oder Adoptivfamilien
- für Bewerber für Pflege oder Adoption
- für Erwachsene, die in einer Pflege- oder Adoptivfamilie aufgewachsen sind

Wann sind Sitzungen sinnvoll?

- wenn Sie Unterstützung benötigen
- als Vorbereitung für Pflege und Adoption
- um die Beziehung zwischen den Partnern und zum Kind zu stärken
- beim Wunsch zu stillen
- um heute mit schweren Erfahrungen aus der frühen Geschichte zurechtzukommen
- bei Krisen jeder Art, wenn Eltern sich provoziert und verletzt fühlen
- wenn Kinder viel weinen und viele Konflikte entstehen
- wenn Schlafen, Essen, Aggression, Trotz, Grenzen ein Thema für die Familie sind
- bei Kontakt mit der Herkunftsfamilie
- wenn Gesundheit und Entwicklungsstand besondere Herausforderungen sind

Die frühen Erfahrungen in Schwangerschaft und Geburt prägen unser ganzes Leben. Diese Muster zu erkennen kann uns bei Veränderungen unterstützen.

Freude und Herausforderungen im Alltag gibt es in jeder Familie. Pflege- und Adoptivfamilien haben immer zusätzlich die große Aufgabe, die vielschichtigen Erfahrungen aus der Geschichte aller Familienmitglieder in ihr Leben einzubauen.

Themen können sein:

- Was hilft im Alltag?
- Was unterstützt die Bindung zum Baby, zum älteren Kind und später?
- Welche Gefühle werden bei mir berührt? Gehören sie zu meiner Geschichte oder der meiner Eltern oder zu meinem Kind?
- Wo finden wir Unterstützungsnetze?
- Was ist hilfreich bei Besuchskontakten?

Schwerpunkte

Bindung ist wie in jeder Familie auch in einer Pflege- und Adoptivfamilie lebenswichtig und wächst in vielen Schritten. Sie erhalten Unterstützung, die Bindungsmöglichkeiten in jeder Phase wahrzunehmen.

Krisen können in Pflege- und Adoptivfamilien existentiell und für alle überwältigend sein. Krisenbegleitung unterstützt dabei, den für Sie passenden Weg zu finden und Krisen gestärkt durchzustehen.

Arbeitsweise

Ein Fragebogen vorab und eine klare Intention zu Beginn geben Orientierung. Die Signale des Körpers werden einbezogen und genutzt. Stärken und Ressourcen sind wichtig, auch um Schmerzhaftes anschauen zu können — so viel, wie Sie im Moment möchten. Vielschichtigkeit und Spannung von oft widersprüchlichen Gefühlen haben Platz. Mit Achtsamkeit knüpfen wir am gesunden Kern jedes Menschen an.

„Es liegt mir sehr am Herzen, Pflege- und Adoptivfamilien zu unterstützen, tragfähige Wurzeln zu entwickeln und die frühen Erfahrungen stärkend in ihr heutiges Leben einzubauen.“

